

Medienmitteilung 18. Juni 2019 / hac

Spital Emmental: Reorganisation der Radiologie

Das Spital Emmental reorganisiert sein Institut für Radiologie. Der Verwaltungsrat des Spitals Emmental hat Urspeter Knecht zum Chefarzt und neuen Institutsleiter ernannt.

Der Verwaltungsrat des Spitals Emmental hat Dr. med. Urspeter Knecht per 1. Juni 2019 zum Chefarzt und Leiter des Instituts für Radiologie und Neuroradiologie befördert.

Die Ernennung ist mit einer Reorganisation des Fachgebiets Radiologie verbunden. Damit passt das Spital Emmental die Organisationsstrukturen noch besser an die externen und internen Bedürfnisse an und macht die Radiologie fit für die Zukunft.

Es werden drei neue radiologische Schwerpunktgebiete gebildet:

- Externe Dienstleistungen (Hausärzte)/Teleradiologie/Sonographie
- Diagnostische Radiologie
- Neuroradiologie

Durch die Reorganisation können sich die bisherigen Co-Leiter Dr. med. Benedikt Blum und Hans-Peter Grüber wieder vermehrt auf das stetig wachsende Tagesgeschäft konzentrieren. Institutsleiter Dr. med. Urspeter Knecht bleibt weiterhin für die Neuroradiologie verantwortlich. Diese bildet zusammen mit der seit Februar 2019 angebotenen Neurologie das neue Schwerpunktgebiet der Neurodisziplinen.

Am Institut für Radiologie und Neuroradiologie des Spitals Emmental werden pro Jahr in Burgdorf und Langnau in den Bereichen konventionelle Radiologie, CT, MR und Ultraschall rund 50'000 Untersuchungen durchgeführt sowie Befundungen von Röntgenbildern im Auftrag von Arztpraxen vorgenommen – beides mit steigender Tendenz.

Bildlegende:

Neuer Institutsleiter und Chefarzt für Radiologie und Neuroradiologie im Spital Emmental: Dr. med. Urspeter Knecht. ([Foto](#): Atelier Spring)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Anton Schmid, CEO Spital Emmental, 034 421 21 00 (Sekretariat; ruft zurück)